

a tip: tap

Jahresbericht 2023



Netzwerktreffen der Wasserwende in Mülheim/Ruhr im September 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	1
Impressionen aus 2023	2
Wie a tip: tap wirkt	4
Organisation	7
Organigramm Verein	8
Organigramm Projekte	8
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	9
Kenngrößen	9
Soziale Medien	9
Klassische Medien	10
Print-Materialien	10
Berichte aus den Projekten	12
NRWasserwende	12
Wasserwende-Netzwerk Baden-Württemberg	13
Wasserkiez Neukölln	14
Wasserbar	15
Das Labor für Glücksforschung	16
100x Digital - Es fließt auch digital bei a tip: tap	17
Hemmungslos Trinkwasser	18
Multiplikation der Wasserbildung in Schleswig-Holstein	19
Leitungswasser in Kitas für eine saubere Stadt	20
Projektstarts 2024	21
Bündnisse	22
Exit Plastik	22
Refill	23
Blue Community	24
Finanzbericht 2023	25
Impressum	28

Vorwort

Liebe Leser*innen

2023 haben wir an den Erfolgen von 2022 anknüpfen können und haben im Verein gemeinsam tolle Veranstaltungen und Aktionen durchführen können. 2023 war auch geprägt von gemeinsamen Veranstaltungen vor Ort und wir haben u.a. bei unserem Netzwerktreffen endlich mal wieder bekannte und neue Gesichter analog sehen können (siehe Bild auf der Titelseite). Das Digitale ist aber nicht mehr wegzudenken und somit haben wir auch im Verein uns weitergebildet und für uns neue agile Methoden gelernt und unser Wissensmanagement optimiert.

Auch in unsere Projekten war 2023 viel los. Zwar lief die Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für unser bisher größtes Projekt „Wasserwende“ aus , aber zugleich können wir die Wasserwende auf verschiedenen Ebenen weiter fließen lassen. Wir betreiben einige Wasser-Quartiere selbst oder durch Ehrenamtliche weiter, einige Quartiere werden im Rahmen von Kooperationsverträgen fortgesetzt und in neuen Projekten wie zum Beispiel der NRWasserwende knüpfen wir an den Erfolgen an.

Zum Weltwassertag am 22.03.23 haben wir Universitäten ausgezeichnet, die auf Leitungswasser setzen und das Auffüllen von Wasserflaschen endlich aus den Toiletten holen und Trinkbrunnen und Auffüllstationen zur Verfügung stellen. Ganz nach dem Refill-Motto, Flaschen jederzeit auffüllen zu können. Refill Deutschland, eine ehrenamtliche Bewegung, wird nun seit Sommer 2023 von a tip: tap betreut.

Auch die Wasserbar verteilt unterwegs Leitungswasser und rollte auch 2023 wieder durch Berliner Straßen und kann nun auch von Unternehmen und Veranstaltungen gebucht werden. So standen wir zum Beispiel beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung im Bundespresseamt, auf dem Umweltfestival oder auf verschiedenen Kiezfesten und konnten vielen Menschen den Durst stillen.

Auch das Jahr 2023 hat wieder Temperatur-Rekorde gebrochen und es zeigt, dass es deutlich mehr Trinkbrunnen und Möglichkeiten zum Auffüllen von Wasserflaschen geben muss. Wir sind dorthin auf dem richtigen Weg, insbesondere mit der Trinkbrunnen-Kampagne zur Fußball EURO 2024, worin wir Trinkbrunnen aufstellen und feiern wollen. Damit wir weiter viele Menschen von Leitungswasser auch unterwegs begeistern können.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, reading 'Bettina Elena'.

Bettina und Elena
Vorstand a tip: tap e.V.

Impressionen aus 2023





Wie a tip: tap wirkt

a tip: tap engagiert sich für eine Wasserwende, die Leitungswasser zum Getränk Nr. 1 in der Gesellschaft macht. Nach einem massiven Anstieg des Flaschenwasserkonsums seit dem Ende des zweiten Weltkriegs kann inzwischen eine Trendumkehr festgestellt werden (siehe Grafik 1). Der jährliche Rückgang des damit verbundenen Verpackungsmüll ist zwar eine große Freude, aber es werden noch ca. 9.000.000.000 Einwegplastikflaschen jährlich unnötig abgefüllt, transportiert und leider kaum hochwertig recycelt.

Flaschenwasserverbrauch

in Deutschland pro Kopf und Jahr in Litern



QUELLE: BMU 2022, STATISTA, EIGENE BERECHNUNGEN

Zugleich ist abzuwarten, ob sich diese Trendumkehr allein durch den Corona-Effekt (geschlossene Gastronomie etc.) erklären lässt oder tatsächlich ein verlässlicher Trend ist. Eine Stabilisierung auf hohem Niveau ist aktuell wahrscheinlicher. Unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklung - Trinkflaschen werden zu Schmuckgegenständen, öffentliche Trinkbrunnen entstehen, viele neue Café bieten Leitungswasser zur Selbstbedienung an, Wasserspendern werden in Schulen installiert und die Refill-Stationen werden ebenfalls mehr - und natürlich dem Engagement von a tip: tap kann unsere Wasserwende-Mission gelingen.

Wasserwende in Zahlen seit Start 2019 bis 31.12.2023



	Aktivitäten für Bürger*innen	696
	Bildungseinsätze	443
	Auszeichnung "Leitungswasserfreundlich"	258
	Refill-Stationen bundesweit	7000
	Wasserkoffer-Verleihstationen	25
	Wasser-Quartiere	25

Stand: 16.01.2024

Die Zusammenarbeit von Wasserversorgern, Umweltorganisationen, Kommunen, Verbänden, Bildungseinrichtungen, Politik und Wissenschaft ist dabei ein zentraler Schlüssel und gleichzeitig eine sehr große Herausforderung, um diesen Transformationsprozess vom Flaschenwasser hin zum klimafreundlichen Leitungswasser tatsächlich erfolgreich, breitenwirksam und dauerhaft anzuschieben. Daher spielt die Aktivierung, Beratung und Bildung von Multiplikator*innen eine zentrale Rolle in der Mission der Wasserwende. Die 25 Wasser-Quartiere dienen dabei als Vorreiter und bilden zugleich einen Abstimmungs- und Aktionsrahmen für ein Partnernetzwerk vor Ort. In Wasserkoffer-Fortbildungen werden Lehrkräfte und Umweltpädagog*innen gestärkt. Die inzwischen 7.000 Refill-Stationen sind zugleich Zapfstellen für die eigene Trinkflasche und eine Bewegung, die sich damit für den freien Zugang zum Leitungswasser sichtbar einsetzt. Und durch die Auszeichnung "Leitungswasserfreundlich" gibt a tip: tap Vorbildern aus verschiedenen Themenfeldern, Branchen und Bundesländern mehr Sichtbarkeit, um andere ebenfalls zu motivieren, auf Leitungswasser umzusteigen.

Aktivitäten des Vereins:



91

Aktionen: 7.400 Menschen direkt erreicht und mit ihnen ein Gläschen Leitungswasser getrunken.



69

Beiträge (Presseartikel, Blogbeiträge und Interviews) wurden in 2023 veröffentlicht.



34

Bildungseinsätze mit dem BNE-ausgezeichneten Wasserkoffer wurden durchgeführt und dabei ca. 1.000 Menschen erreicht. Darunter fallen Kita-Einsätze, Schul-Workshops und Veranstaltungen mit Jugendlichen.



52

Organisationen wurden 2023 für ihre Vorbildfunktion als „leitungswasserfreundlich“ ausgezeichnet, sowie auf der Webseite und in den sozialen Medien als Vorbilder präsentiert. 2023 lag ein Schwerpunkt auf der Auszeichnung von Hochschulen.



20

Online-Seminare: z.B. zum Zugang und zur Nutzung von Trinkwasser oder zur Rechtsprechung zu Leitungswasser, konnten 510 Menschen erreicht werden, insbesondere bei den Infoveranstaltungen zur EURO Trinkbrunnen-Kampagne.



4

Wasserkoffer-Fortbildungen



4

Planungs- und Gründungsworkshops für Wasser-Quartiere

Organisation

Die Mitgliederversammlung 2023 fand am 04.03.2023 statt.

Erste Vorsitzende: Dr. Bettina Bohle

Zweite Vorsitzende: Elena Beutler

Kassenwart: Johan Benedikt Spille

Kassenprüfer: Jacob Beutler

Geschäftsführer nach §30 BGB: Samuel Höller

Die Themen der Mitgliederversammlung 2023:

- Satzungsänderung
- Beitragsordnung
- Übersicht Projekte 2023
- Diskussion zu Refill
- Strategie und Ausrichtung des Vereins
- Alumni-Programm

Die aktuelle Satzung:

<https://atiptap.org/files/satzung-des-a-tip-tap-ev-fassung-vom-04032023.pdf>

Bundesweit engagieren sich viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für a tip: tap e.V.:

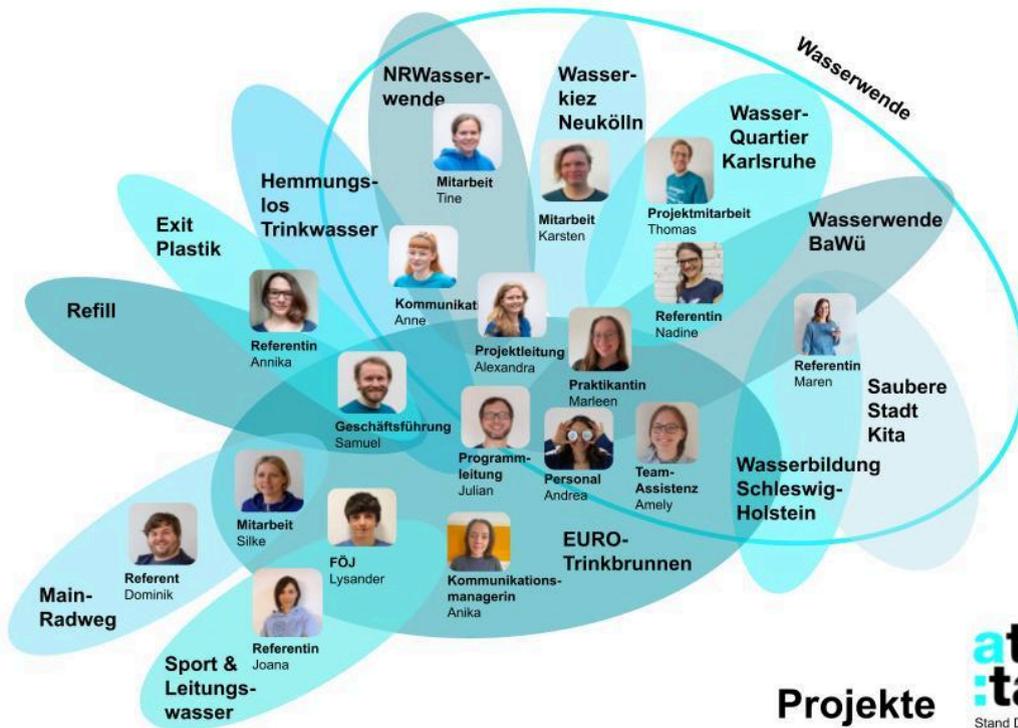
<https://atiptap.org/uber-uns/tap-agents>.

Im Zuge des Jahres hat sich a tip: tap mit der Vereinsstruktur auseinandergesetzt und zur besseren Übersicht über Organisation und Zuständigkeiten zwei Organigramme erstellt. Eines zum Verein, das Tätigkeiten wie Buchhaltung oder Bündnisse umfasst und eines zu den laufenden Projekten.

Organigramm Verein



Organigramm Projekte



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Kenngrößen

Stand zum 31.12.2023

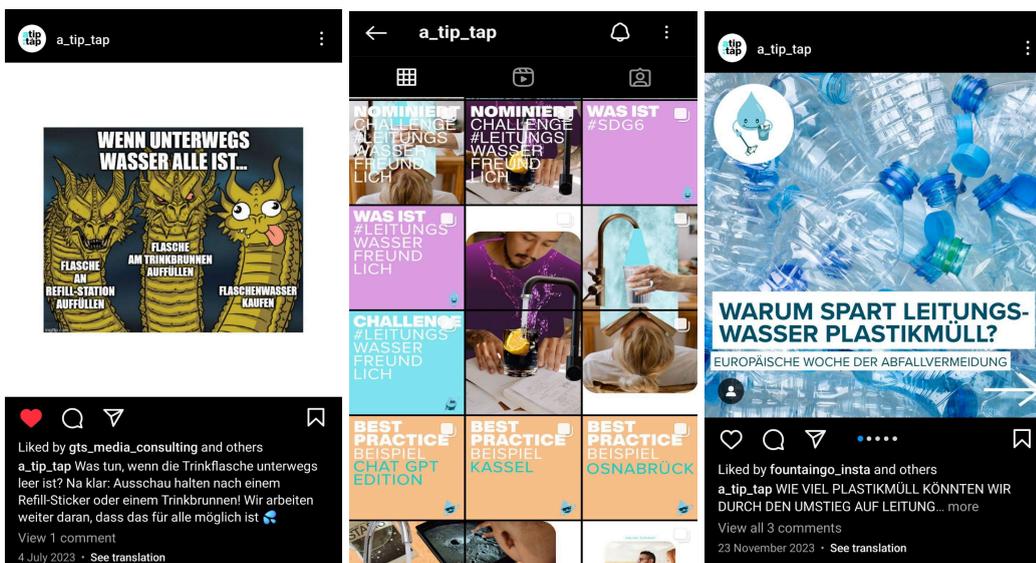
- 6 Newsletter an insgesamt 1.857 Abonnent*innen verschickt
- 2 Bildungsnewsletter an insgesamt 131 Abonnent*innen verschickt
- Stabile Zahl der Facebook Follower*innen von 2.738 auf 2.744
- leichter Anstieg der Instagram Follower*innen von 2.480 zu 2.635
- Stabile Zahl der Twitter Follower*innen von 859 auf 853
- Anstieg der YouTube-Kanal-Abonnent*innen von 472 auf 478
- Anstieg der LinkedIn-Follower*innen von 278 Follower*innen auf 465
- 52 Organisationen erhielten die Auszeichnung „leitungswasserfreundlich“ im Jahr 2023 (Insgesamt 258 ausgezeichnete Organisationen)

Soziale Medien

2023 konnten wir wieder viele Menschen über Social Media, vor allem über Instagram und LinkedIn, erreichen. Aufgrund der fehlenden großen Projekte mit Fokus auf Social Media sind die Followerzahlen größtenteils konstant geblieben, nur bei LinkedIn haben wir die Zahl auf niedrigem Niveau fast verdoppelt. Besonders viel Reichweite hatte die Kampagne zum Weltwassertag auf Instagram. Auch Memes kamen sehr gut an, sowie die Kampagne zum World Refill Day und Posts über durchgeführte Aktionen. So konnten wir Wissen über und Freude am Leitungswasser vermitteln.

Besonders das Einarbeiten von Kooperationen und größere Kampagnen wie zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung war hilfreich, denn so konnten neue Menschen erreicht werden.

Nachfolgend ein paar Eindrücke unserer Social Media-Präsenz:



Beispiel für ein Meme

Kampagne zum Weltwassertag Beispiel für einen Infopost

Klassische Medien

2023 wurde in 69 Medienbeiträgen über den Verein und seine Projekte berichtet. In den überregionalen Medien fand a tip: tap z.B. in der FAZ im Artikel “Mit Leitungswasser die Welt retten?!” und beim Deutschen Presseindex Erwähnung. a tip: tap fand Erwähnung in einem Bericht der BR Sendung *quer* und war durch Alexandra Jaik vertreten im WDR Radio 4 bei einem Interview zum Weltwassertag zu hören .

In den regionalen Medien wurde z.B. bei Radio MK und bei der Südwest Presse über a tip: tap berichtet. Auch in den lokalen Medien wie z.B. der Gelsenkirchener Zeitung, der Berliner Woche und der Mülheimer Woche wurde a tip: tap positiv erwähnt. Auch von Schalke 04 wurde unsere Aktion “Bolzplatz: Nachhaltige Bildung zum Thema (Leitungs-)Wasser” nach außen kommuniziert.

Print-Materialien

Im Jahr 2023 haben wir als Print-Materialien einen Flyer zum Webinar für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) zum Thema “Richtig Trinken bei der Arbeit” erstellt und auch eine neue Postkarte zu unseren 5 Gründen gestaltet.



5 Gründe Postkarte 2023

WEBINAR RICHTIG TRINKEN BEI DER ARBEIT

Trinkwasser im betrieblichen Gesundheitsmanagement



Eine ausreichende und regelmäßige Zufuhr von Flüssigkeit ist unerlässlich für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit im Beruf. BDEW und a tip: tap zeigen in Ihrem Webinar, was Unternehmen und Betriebe tun können, um das Bewusstsein hierfür bei ihren Mitarbeitenden zu wecken und sie im Rahmen des BGM bestens zu versorgen.

BGM Flyer

Berichte aus den Projekten

NRWasserwende



Projektlaufzeit: Januar 2023 bis Dezember 2024

Gefördert durch: Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

Projektvolumen: 251.237 Euro

<https://atiptap.org/projekte/nrwasserwende/>

Ansprechpartnerin: Alexandra Jaik

Die „NRWasserwende“ ist erfolgreich zum 1.1.2023 gestartet und bringt so die Wasserwende in Nordrhein-Westfalen voran. Im Zuge des Projekts konnten mit den Städten Detmold und Bochum zwei neue Wasser-Quartiere gewonnen werden, die den Zugang und die Bildung zu Leitungswasser hochhalten. Außerdem konnten 17 weitere Organisationen als leitungswasserfreundlich ausgezeichnet werden, darunter Kitas, Schulen und Unternehmen.

Zu den Highlights des Jahres gehörte das Feiern des World Refill Days mit Hilfe von Mitteln des Quartiersfonds „Jazz für Leitungswasser“ sowie das bundesweite Netzwerktreffen im September, das uns als Team ein analoges Zusammenkommen, aber auch den Austausch mit Partner*innen ermöglichte.

Mit 56 umgesetzten Veranstaltungen läuft das Projekt nach Plan. Nicht nur in den Wasser-Quartieren, sondern auch bei einem Panel des Deutschen Nachhaltigkeitspreises und bei einer Veranstaltung der GIZ war a tip: tap aktiv. Auch die Kooperationspartner haben für die NRWasserwende weitere Aktionen umgesetzt.

Medial ist die NRWasserwende 2023 gut vertreten gewesen - in etwa 20 Presse- und Medienberichten, darunter WDR TV, WDR4 und WAZ, wurde über das Projekt und unsere Arbeit berichtet.



World Refill Day 2023 in Gelsenkirchen

Wasserwende-Netzwerk Baden-Württemberg



Projektlaufzeit: August 2023 bis Februar 2024

Gefördert durch: Deutsche Postcode Lotterie

Projektvolumen: 25.714 Euro

<https://atiptap.org/projekte/wasserwende-netzwerk-bawue/>

Ansprechpartner*in: Julian Fischer

Mit dem Projekt „Wasserwende-Netzwerk Baden-Württemberg“ wollen wir noch mehr Menschen für unser Lieblingsgetränk Leitungswasser begeistern und Multiplikator*innen unterstützen, auch voneinander zu lernen. Durch das Netzwerk entstehen Orte, an denen über Leitungswasser gesprochen wird, in denen Leitungswasser getrunken wird und Bürger*innen durch Aktionen auf die Wichtigkeit unseres Trinkwassers aufmerksam gemacht werden. Dabei sind die Wasser-Quartiere Treiber der Wasserwende. In Baden-Württemberg gibt es vier Wasser-Quartiere: Dornstadt, Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe. Das Wasser-Quartier Heidelberg-Boxberg ist 2023 an den Start gegangen. Für das Wasser-Quartier Karlsruhe ist es in 2023 gelungen, eine neue Finanzierung zu sichern, sodass das gerade viele Aktivitäten vor Ort geplant werden. 21 Organisationen sind in Baden-Württemberg bereits als leitungswasserfreundlich ausgezeichnet und es werden zehn neue Wasserkoffer-Ausleihstationen in Baden-Württemberg entstehen. Der SWR veröffentlichte einen schönen Beitrag über Refill in Baden-Württemberg, das Landesumweltministerium informierte zu dem Projekt in einem Newsletter für Unternehmen mit Nachhaltigkeitsmanagement und das Kultusministerium bewarb den Wasserkoffer über den Schulinfodienst.

Wasserkiez Neukölln



Projektlaufzeit: Januar 2023 - Dezember 2025

Gefördert durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt

Projektvolumen: 55.000 Euro

<https://www.wasserkiez.de>

Ansprechpartner*in: Karsten Köberich

Das Projekt „Nachhaltig und Gesund - interkulturelles Wasserprojekt im Donaukiez II“ setzt sich dafür ein, den Leitungswasserkonsum im Donaukiez zu stärken. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit im ersten Teil des Projekts wurde es für drei weitere Jahre verlängert. Im Projekt wurden im Jahr 2023 vielfältige Aktivitäten durchgeführt.

Im März wurde anlässlich des Weltwassertags eine „Wasserschatzsuche“ für Kinder und Familien angeboten, bei welcher die Teilnehmer*innen in Form einer Schnipseljagd durch den Kiez ihre Nachbarschaft neu entdecken konnten. Im Sommer wurden außerdem zwei Abkühl-Aktionen vor dem Büro des Quartiersmanagements im Donaukiez angeboten, sowie die Kiez-Rallye anlässlich des Tags der Städtebauförderung mit einem Stand unterstützt. Zum Ende des Jahres wurde eine Gewerbeumfrage vorbereitet, die Anfang 2024 durchgeführt wird.

Auch gab es Anfang des Jahres mehrere Bildungseinsätze an Grundschulen und auch die Durchführung der Wasser-AG, wodurch unterschiedlichen Altersstufen die Themen Leitungswasser und Nachhaltigkeit näher gebracht werden konnten.

Wasserbar



Projektlaufzeit: April 2022 bis Juni 2023
 Gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin
 Projektvolumen: 45.315 Euro
<https://atiptap.org/projekte/wasserbar/>
 Ansprechpartner*in: Sofia Ramcke

Dieses Jahr haben wieder vielfältige Einsätze mit der Wasserbar stattgefunden, die uns Freude und Informationen rund ums Leitungswasser verbreiten ließen. Die Bandbreite der Veranstaltungen war auch dieses Jahr sehr groß. So waren wir beispielsweise zum Weltwassertag an der FU Berlin, beim Umweltfestival am Brandenburger Tor, beim Sportfest des FC Internationale, bei einem großen Kitaträger Treffen im EUREF Campus und beim World Refill Day in der Fußgängerzone in der Wilmsdorfer Straße. Nach Ende der Projektlaufzeit im Juni 2023 konnte die Wasserbar kostenpflichtig für Veranstaltungen gebucht werden und wir waren beispielsweise beim Promenadenbuffet in Marzahn-Hellersdorf oder beim Tag der offenen Tür im Bundespresseamt. Die Wasserbar bleibt auch 2024 ein buchbarer Service für Firmen und Veranstaltungen, wodurch wir neue Menschen erreichen und weiterhin mit dem Wasserausschank begeistern und über Leitungswasser informieren können.

Desweiteren hat die Wasserbar ein paar Upgrades bekommen - es gibt nun einen Schirm, der im Sommer schützt und neue Greta Trinkspender. Dadurch hat die Wasserbar, trotz der Reparaturen, die gebraucht wurden, ein neues Level an Professionalität erreicht.



Die Wasserbar unterwegs auf verschiedenen Veranstaltungen

Das Labor für Glücksforschung



Projektlaufzeit: September - Dezember 2023

Gefördert vom Goethe Institut Warschau.

Projektvolumen: 1.500 Euro

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/kul/ges/das-labor-fuer-gluecksforschung.html>

Ansprechpartner*in: Annika Brunner

Im Rahmen des Projekts „Das Labor für Glücksforschung. Das Leben nach dem Komfortzän“ durften wir als Wissens-Koproduktionspartner mit einem interdisziplinären Team zum Thema „Wasser und Glück“ zusammenarbeiten.

Das Kunst- und Forschungsprojekt wurde in sechs polnischen Städten gestartet mit dem Ziel, junge Menschen zum aktiven Handeln einzuladen, um ihre unmittelbare, lokale Lebenswelt positiv zu beeinflussen und nachhaltiger zu gestalten. Unser Projekt war in Gdansk angesiedelt und die wichtigste Austauschpartnerorganisation war dabei das „Instytut Kultury Miejskiej“ (Institut für Stadtkultur) in Danzig.

Projektziel ist die Erarbeitung eines Prototyps als Schnittstelle zwischen Kunst und Umwelt, der zum Nachdenken anregen soll. Hier hatten wir die tolle Möglichkeit gemeinsam in einer Runde mit dem Institut für Stadtkultur sowie Wissenschaftler*innen des Institut für Ozeanologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften (IO PAN) sowie Künstler*innen über das Thema (Leistungs-)Wasser und Glück zu philosophieren und unser Wissen und unsere Ideen für die Prototypentwicklung einfließen zu lassen. Das geschah bei einem Besuch in Danzig, durch Online Austauschrunden und beim Besuch von zwei Partnerinnen aus Danzig.

Die Prototypen aller 6 Projekte werden im September 2024 in einer Ausstellung in Katowice präsentiert.

100x Digital - Es fließt auch digital bei a tip: tap



Projektlaufzeit: Juni 2023 - November 2023

Gefördert von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Projektvolumen: 19.510 Euro

<https://atiptap.org/es-fliesst-auch-digital-bei-a-tip-tap/>

Ansprechpartner*in: Nadine Bolch

Im Projekt 100x Digital haben wir uns, in Zusammenarbeit mit den uns zugewiesenen Coaches, intensiv mit unserer Datenstruktur, unserem Wissensmanagement und mit dem Thema Datenschutz auseinandergesetzt. Es ging darum, wie wir unser Ablagesystem optimieren und so Dokumente besser verwalten können, aber auch darum, dass Informationen von internen und externen Personen bei uns nach den aktuellen Datenschutzvorgaben ordentlich verwaltet werden. Im Zuge des Projekts haben wir unter anderem eine neue übersichtliche Ordnerstruktur, neue Organigramme und Arbeitsweisen wie Trello erarbeitet.

In diesem Projekt haben wir in einem kleinen Team zum ersten Mal die agile Methode Scrum eingeführt und konnten damit sehr gute Erfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen werden direkt in unserem aktuellen EURO Trinkbrunnen Projekt angewandt.

Es war interessant sich Zeit für die internen Abläufe im Verein zu nehmen und wir haben gegen Ende der Laufzeit erkannt, wie wichtig diese Betrachtung ist. Daher werden wir den Bereich Organisationsentwicklung fest im Verein verankern und uns regelmäßig zu internen Abläufen austauschen und kollegiale Schulungen anbieten. Ein praktisches Ergebnis der Auseinandersetzung mit den Rollen im Team waren auch die kreativen Wassertitel, die wir in unsere Signaturen und auf die Webseite aufgenommen haben.

Hemmungslos Trinkwasser



Projektlaufzeit: September 2023 - November 2024

Gefördert vom Umweltbundesamt

Projektvolumen: 100.000 Euro

<https://atiptap.org/projekte/hemmungslos/>

Ansprechpartner*in: Julian Fischer

Das vom Umweltbundesamt geförderte Kooperationsprojekt „Hemmungslos Trinkwasser“ von a tip: tap, co2online und dem Forschungsprojekt PuR der Technischen Universität Berlin ist im September 2023 an den Start gegangen. Im Rahmen dieses Projekts wollen wir neue Kommunikationsmaßnahmen entwickeln, um noch mehr Menschen für Leitungswasser zu begeistern. Ziel ist es, zum einen passgenaue Konzepte zu entwickeln, wie bereits sensibilisierte Nutzergruppen in ihrem Wirkungsfeld als Multiplikator*innen aktiv sein können. Denn Multiplikator*innen spielen in ihrem persönlichen Umfeld eine wesentliche Rolle und können Entscheidungen beeinflussen. Zum anderen sollen Zielgruppen identifiziert werden, die ein hohes Potenzial haben, auf Trinkwasser umzusteigen.

Hierfür sollen deren Hemmnisse und Motive überprüft werden, denn die individuellen Motivationen spielen eine wesentliche Rolle, um tatsächliche Entscheidungen zu forcieren. Dies geschieht durch die Analyse bereits bestehender Untersuchungen zum Thema und einer Online-Umfrage zum Wasserkonsum, die von co2online durchgeführt wird. Aufbauend auf den Ergebnissen werden innovative Kommunikationsformate entlang von Customer Journeys (Handlungsketten) entwickelt und erprobt.

Multiplikation der Wasserbildung in Schleswig-Holstein



Projektlaufzeit: Juli 2023 - Februar 2024

Gefördert durch die Bingo Umweltlotterie

Projektvolumen: 26.523 Euro

<https://atiptap.org/projekte/multiplikation-der-wasserbildung-fuer-schleswig-holstein/>

Ansprechpartnerin: Maren Sommer

Mit dem Projekt „Multiplikation der Wasserbildung für Schleswig-Holstein“ bringen wir über gezielte Fortbildungen für Lehrkräfte, Pädagog*innen und weitere Interessierte die Wasserwende in Bildungseinrichtungen voran. Ziel ist es, über die Vorteile von Leitungswasser zu informieren und den Einsatz unserer Bildungsmaterialien in der Bildungsarbeit im Norden zu verbreiten. Im Februar 2024 werden in Schleswig-Holstein fünf Fortbildungen zu unserem Wasserkoffer in Präsenz sowie eine im Online-Format stattfinden. Zudem informieren wir in zwei Online-Veranstaltungen über Leitungswasser und Trinkwasserspender in Bildungseinrichtungen.

Leitungswasser in Kitas für eine saubere Stadt



Projektlaufzeit: November 2023 - Dezember 2023

Gefördert vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Projektvolumen: 4.950 Euro

<https://atiptap.org/projekte/wasserbildung-kitas-charlottenburg-wilmersdorf/>

Ansprechpartnerin: Maren Sommer

In unserem umfangreichen Material zur Wasserbildung mit dem Wasserkoffer sind bereits einzelne Methoden und Spiele für Kitas enthalten. Nun sollen Kitas ein eigenes Format erhalten - die „Wassertasche“ für Kitas. Sozusagen die kleine Schwester unseres Wasserkoffers. Mit dem Einsatz der Wassertasche im Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf fördern wir frühzeitig einen umweltbewussten Umgang mit Trinkwasser und die Sauberkeit der Stadt. Dieses Projekt ist in mehrere Phasen gegliedert. In der ersten Phase, die Ende 2023 stattgefunden hat, haben wir bundesweit Daten zu unserer bisherigen Bildungsarbeit mit dem Wasserkoffer erhoben. Mit der Evaluation dieser Daten haben wir wertvolle Informationen gewonnen, wie wir das Material für Kindertageseinrichtungen bedarfsgerecht überarbeiten und erweitern können.

Die Wassertasche wird Module beinhalten, mit denen Kitakinder spielerisch entdecken, dass Trinkwasser spannend, lustig, lecker und wertvoll ist. Zu der Wassertasche werden wir im Bezirk Fortbildungen für Erzieher*innen als Multiplikator*innen anbieten und an 50 Kindertagesstätten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf kostenfrei ein Exemplar für den regelmäßigen Einsatz ausgeben sowie ausgewählten Einrichtungen die Auszeichnung „leitungswasserfreundlich“ verleihen.

Projektstarts 2024

Zum Jahresende 2023 sind einige Projekte gestartet, die unsere Arbeit 2024 prägen werden.

Die Kampagne „**EURO 2024 NACHHALTIG: EIN SPIEL – EIN TRINKBRUNNEN**“ erhöht die Bekanntheit von Trinkbrunnen, fördert die Wertschätzung von Trinkwasser und finanziert und unterstützt die Errichtung von 51 Trinkbrunnen. Hierbei wird für jedes Spiel der EURO 2024 ein Trinkbrunnen an Städte, Gemeinden und Wasserversorger verlost. Die Kampagnenplanung und die ersten Infoveranstaltungen fanden bereits 2023 statt.

<https://atiptap.org/projekte/trinkbrunnen-kampagne/>
Ansprechpartner*in: Samuel Höller

Im Projekt „**Leitungswasser im Sportverein**“ begleiten wir 10 Berliner Sportvereine dabei, leitungswasserfreundlich zu werden. Gemeinsam mit unseren Praxispartnern beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, den Konsum von Leitungswasser im Sportverein zu fördern und unterstützen bei der Umsetzung. Wir begleiten Vereinsfeste mit unserer Wasserbar, führen Bildungsangebote im Rahmen von Kinder- und Jugendsportcamps durch und werden zwei Online-Seminare zum Themenfeld „Leitungswasser im Sportverein“ anbieten. Ein Online-Portal mit Handlungsempfehlungen für den sportlichen Alltag sowie für sportliche Veranstaltungen befindet sich derzeit im Aufbau.

<https://atiptap.org/projekte/leitungswasser-im-sportverein/>
Ansprechpartner*in: Joana Ciraci

Im Projekt „**MainRadweg**“ wollen wir gemeinsam mit Partnern wie dem Netzwerk Main den MainRadweg leitungswasserfreundlich machen. Urlaubszeit ist Radzeit und der Radtourismus steht auch am Main hoch im Kurs. Doch durch den Klimawandel kommt es zu immer mehr Hitzetagen, die es aus gesundheitlicher Sicht umso wichtiger machen, genug zu trinken. Wir sorgen am bayerischen Abschnitt des Mainradwegs dafür, dass Tourist*innen und Einheimische ihre Trinkflasche entlang des Weges alle 10 km mit kostenlosem, frischem Leitungswasser auffüllen können. So soll Bayerns erster leitungswasserfreundlicher Radweg entstehen, der zur Gesundheit der Menschen beiträgt und den Radtourismus noch nachhaltiger macht.

<https://atiptap.org/projekte/lwfreundlicher-mainradweg/>
Ansprechpartner*in: Dominik Lanzl

Bündnisse

Exit Plastik



Projektlaufzeit: seit März 2022

Gefördert durch den Plastik Solution Fund & den Reuse Fund

<https://atiptap.org/projekte/weitere/exit-plastik/>

Ansprechpartnerin: Annika Brunner

Plastik überschwemmt mittlerweile unsere Umwelt – und ist heute eines der sichtbarsten und größten ökologischen Probleme. Es ist eine tödliche Gefahr für viele Lebewesen, die die Partikel als Nahrung aufnehmen. Die Plastikflut birgt auch Risiken für die menschliche Gesundheit – Mikroplastik wurde sogar im Blut von Menschen nachgewiesen. Zudem heizen Produktion und Konsum von Plastik die Klimakrise an.

Durch politische Arbeit, wie die [15 Forderungen](#) an die Bundesregierung, Aufklärung und Stellungnahme zu Plastikrelevanten Themen und politischen Prozessen setzt sich das Bündnis für die Beendigung der Plastikkrise ein. Die Hauptthemen des Bündnisses waren 2023 die Förderung von Mehrweg und Unverpackt Lösungen, das globale Plastik-Abkommen und die europäische Verpackungs- und Verpackungsmüll-Verordnung.

Aktionen des Bündnisses waren 2023 beispielsweise ein Parlamentarisches Frühstück „Ja zum Ressourcenschutz!“ und eine Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Zur Nachahmung Empfohlen!“. a tip: tap war im Rahmen der Bündnis-Tätigkeit bei verschiedenen weiteren Veranstaltungen beteiligt. So beispielsweise beim Donaufestival in Călărași (Rumänien) im Juni 2023 zur Sensibilisierung für Umwelt- und Plastikverschmutzung, inklusive Ausrichtung einer Diskussionsrunde zum Thema Plastik. Aber auch bei der Organisation einer digitalen Podiumsdiskussion zur „Zukunft des Trinkwassers“, bei einem Vortrag und Infostand bei der Fachtagung „Verpackungsmüllvermeidung im Fokus: Inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf die Rolle des Verbrauchers“ an der TU Berlin und bei der Einreichung eines Kommentars zum Beschränkungs-vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur ECHA. Ergänzende Veröffentlichung eines Hintergrundpapiers zu den Auswirkungen von PFAS auf das Trinkwasser in deutscher und englischer Sprache. Als Teil der weltweiten [#breakfreefromplastic](#)-Bewegung machen wir uns auch auf EU- und globaler Ebene stark, um die Plastikflut zu stoppen.

Refill



<https://refill-deutschland.de/>

Ansprechpartnerin: Annika Brunner

Refill-Deutschland ist eine einfache Idee mit großer Wirkung, denn sie vermeidet Plastik, schont die Umwelt, spart Geld und fördert den gesunden und fairen Zugang zu Trinkwasser für alle. Ein weitreichendes Netz von derzeit ca. 7.000 Refill-Stationen ermöglicht es Menschen in ganz Deutschland, ihre Flaschen kostenfrei aufzufüllen.

Im Sommer 2023 hat a tip: tap die zentrale Koordination und Organisation von Refill Deutschland übernommen. Das bedeutet in erster Linie, die Verwaltung des zentralen Postfaches und der Website und die Kommunikation der Inhalte über Öffentlichkeitsarbeit (v.a. Social Media & Presse) und den Austausch mit interessierten Menschen, Organisationen und Unternehmen. Zum Beispiel hat die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz einen [Marktcheck zu Refill](#) herausgebracht und der Streetwork-Verein Straßenkinder e.V. hat Trinkflaschen mit einem Refill QR Code versehen, um mehr Menschen im heißen Sommer den Weg zum kühlen Nass zu ermöglichen.

Wir hatten außerdem die tolle Gelegenheit, mit zwei Studierendengruppen der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), im Rahmen des Moduls: Sustainable Marketingmanagement Project, zusammenzuarbeiten. Eine Gruppe untersuchte mit Hilfe einer Umfrage zum Thema Refill, wie zugänglich und bekannt das Netzwerk ist. Die Zweite Gruppe beschäftigte sich mit der Frage: Wie kann mit Hilfe von Refill-Anbieter*innen die Bekanntheit und Popularität von Leitungswasser gesteigert werden?

Auch hatten wir die Möglichkeit, die Refill-Initiative im Rahmen der Mehrwegmesse der Stadt Kiel im November 2023 zu präsentieren. Und natürlich wurde am 16.6. auch wieder der World-Refill Day gefeiert mit Infos und Mitmachaktionen zu und mit den Refill-Stationen, einem Rundgang und Live-Musik unter dem Motto #celebraterefill.

Auch wenn die zentrale Organisation nun bei a tip: tap e.V. liegt, bleibt Refill in erster Linie ein Netzwerk, welches nur durch das Engagement vieler wachsen und bestehen kann. Der Verein bedankt sich bei allen Refill-Stationen, Refill-Nutzer*innen, Freiwilligen und allen anderweitig Beteiligten und freut sich auf eine gemeinsame Weiterführung der Initiative.

Blue Community



<https://atiptap.org/projekte/weitere/blue-community-berlin/>

Ansprechpartnerin: Annika Brunner

Berlin ist seit dem 22.03.2018 Teil der Blue Community, einer weltweiten Initiative, die sich vor allem für die Anerkennung von Wasser als Menschenrecht, für den Schutz von Wasser als öffentliches Gut und für die Förderung von (Berliner) Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser einsetzt. a tip: tap ist Teil der zivilgesellschaftlichen Bewegung Blue Community Berlin und engagiert sich in einem kleinen Kreis von Aktiven, die sich regelmäßig treffen und sich für die Umsetzung der Blue Community Grundsätze einsetzen. Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war die Wanderausstellung über die Blue Community Berlin. Seit November 2022 war die Ausstellung in allen 12 Berliner Bezirken zu sehen - meist in den Rathäusern, um stadtweit für das Thema zu sensibilisieren. Im Rahmen der Ausstellungseröffnungen in Neukölln und Mitte hatten wir dabei die Gelegenheit, einen Redebeitrag zum Blue Community-Prinzip „Leitungswasser vor Flaschenwasser“ zu halten. Einen weiteren Vortrag zur Blue Community hielten wir am 15. März auf der Tausendwasser-Messe. Neben der Information und Aufklärung über das Konzept und die Prinzipien der Blue Community Initiative ist ein wichtiger Teil die politische Arbeit und die Vernetzung zu Wasserfragen. Dazu fanden im Jahr 2023 zwei Treffen mit den umweltpolitischen Sprechern des Berliner Abgeordnetenhauses am 4. Juli und 23. November statt.

In Deutschland gibt es insgesamt 15 Blue Communities. Im Juli fand in Marburg ein Treffen von Vertreter*innen der Communities in Marburg statt, zum Austausch von Informationen und Neuigkeiten und zu Fragen der gemeinsamen Zusammenarbeit.

Jahr wurden die folgenden Aktivitäten im Rahmen der Blue Community durchgeführt:

- Wanderausstellung über die Blue Community Berlin in den Rathäusern Berlins
<http://bluecommunityberlin.de/wanderausstellung-ueber-die-blue-community-berlin/>
- Vortrag zur Blue Community auf der Messe Tausendwasser am 15.03
- Treffen mit den Umweltpolitischen Sprecher*innen des Berliner Abgeordnetenhauses am 4.7. und 23.11.
- Treffen der deutschen Blue Communities in Marburg am 11.07.2023
- regelmäßige Treffen der Aktiven

Finanzbericht 2023

Einnahmen	2023	2022
A. Ideeller Bereich	424.719,66 €	438.620,55 €
Spenden	20.598,30 €	18.477,85 €
Mitgliedsbeiträge	6.710,00 €	3.107,70 €
Überbrückungskredit	- €	40.000,00 €
Fördermittel der Projekte	354.990,36 €	344.510,00 €
Drittmittel der Projekte	42.421,00 €	32.525,00 €
B. Zweckbetrieb	33.352,10 €	15.472,99 €
Kooperationsverträge Wasser-Quartiere	5.992,00 €	6.627,51 €
Bildungsarbeit	18.831,39 €	4.722,88 €
Vorträge / Aufklärung	8.528,71 €	4.122,60 €
C. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.600,14 €	6.794,96 €
Online-Seminare / Wasserbar	9.008,30 €	3.782,00 €
Verkauf von Materialien (Tap-Shop)	591,84 €	3.012,96 €
Summe Einnahmen	467.671,90 €	460.888,50 €
Ausgaben	2023	2022
Personalaufwand	- 300.024,27 €	- 416.537,40 €
Nettolöhne/-gehälter	- 185.472,27 €	- 271.174,09 €
Lohnsteuer	- 16.991,97 €	- 29.266,59 €
Sozialaufwand	- 97.560,03 €	- 116.096,72 €
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 99.227,18 €	- 110.303,20 €
Büro- und sonstige Verwaltungskosten	- 58.249,56 €	- 110.303,20 €
Rückzahlung des Überbrückungskredits	- 40.977,62 €	- €
Summe Ausgaben	- 399.251,45 €	- 526.840,60 €
Gewinn	68.420,45 €	- 65.952,10 €
Einstellung in freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	2.000,00 €	2.000,00 €

Spenden und Drittmittel zwischen 1.000 und 15.000€ im Jahr 2023

- Eins Energie in Sachsen GmbH + Co.KG
- Stuttgarter Zeitung GmbH
- Berliner Wasserbetriebe
- Stadt Gelsenkirchen
- Gelsenwasser AG
- Stadt Mühlheim
- RheinEnergie AG
- Stadt Detmold
- Stadtwerke Bochum
- Aquadona GmbH

Fördermitglieder je 24–500€/Jahr (Stand 31.12.2023):

- 105 Privatpersonen und 3 Institutionen

Fördermittelgeber im Jahr 2023

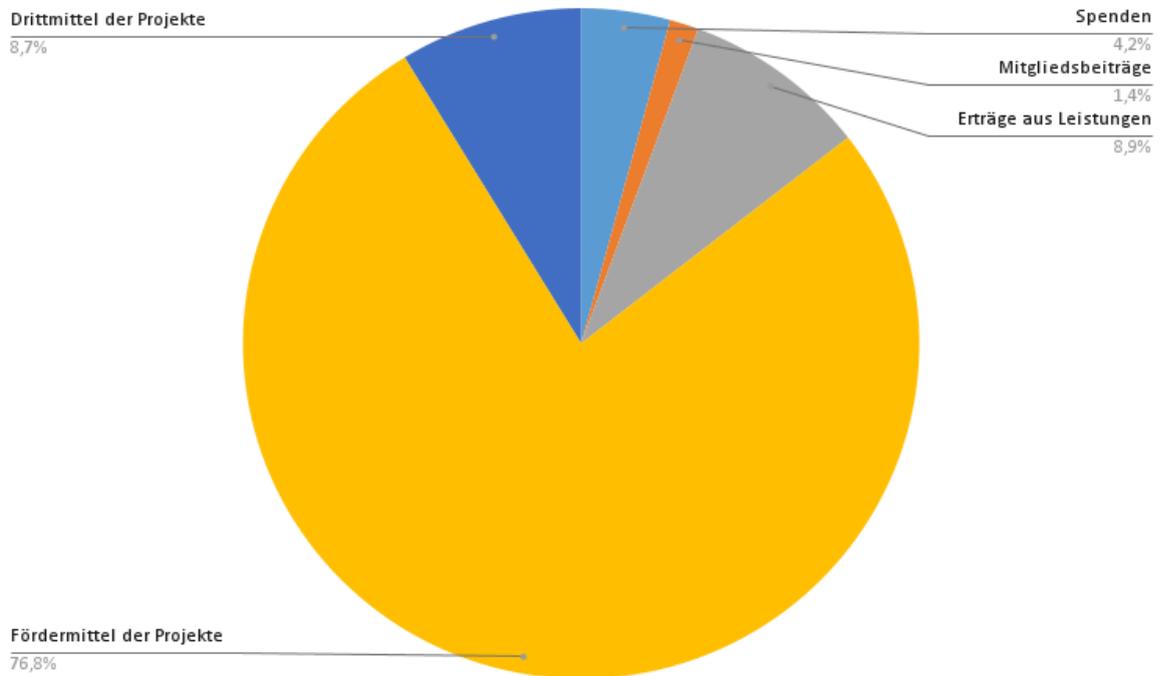
- Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (NRWasserwende)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Wasserwende Schlusszahlung)
- Bundesministerium des Inneren und für Heimat und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt (Wasserkiez Neukölln)
- Umweltbundesamt (Hemmungslos Trinkwasser)
- Plastic Solution Fund (Exit Plastik)
- Postcode Lotterie (Wasserwende Netzwerk Baden-Württemberg)
- Bingo-Umweltlotterie (Multiplikation der Wasserbildung in Schleswig-Holstein)
- Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf (Saubere Stadt)
- Stadt / Stadtwerke Karlsruhe (Wasser-Quartier Karlsruhe)
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (100xdigital)
- Landessportbund Berlin (Leitungswasser im Sportverein)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (Euro-Trinkbrunnen)

Fördermittelgeber über 10% der gesamten Fördersumme im Jahr 2023

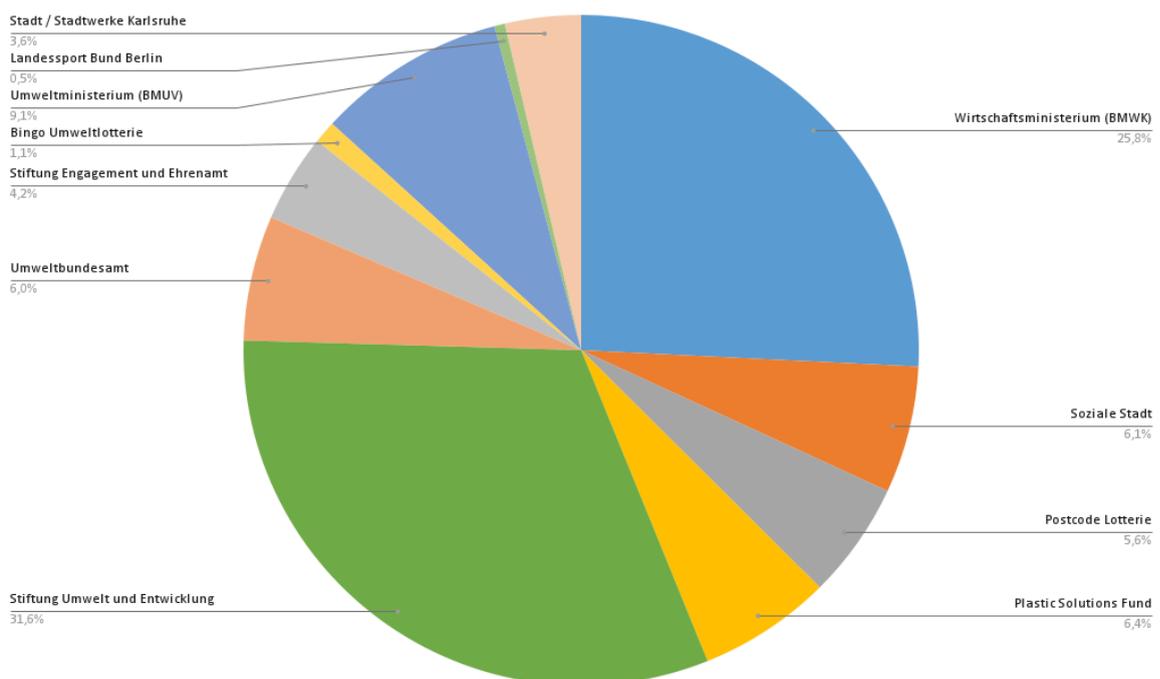
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Wasserwende Schlusszahlung)
- Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (NRWasserwende)

Grafiken zum Finanzbericht

Aufteilung der Erträge im Jahr 2023 (485.230,90€):



Die Fördermittel und Drittmittel der Projekte wurden durch folgende Fördermittelgeber bereitgestellt (414.970,36€):



Impressum

a tip: tap e.V.

Schustehrusstr. 29

10585 Berlin

info@atiptap.org

<https://atiptap.org>

Vereinregistereintrag:

Amtsgericht Charlottenburg, VR 31450 B

Gesetzliche Vertretung:

Dr. Bettina Bohle (1. Vorsitzende des Vorstandes)

Elena Beutler (2. Vorsitzende des Vorstandes)

Samuel Höller (Geschäftsführer gem. §30 BGB)

Text: Bettina Bohle, Elena Beutler, Alexandra Jaik, Samuel Höller, Nadine Bolch, Julian Fischer, Annika Brunner, Maren Sommer, Joana Ciraci, Amely Wernitz, Dominik Lanzl

Redaktion: Amely Wernitz, Samuel Höller

Gestaltung: Amely Wernitz



Wir verpflichten uns zu Transparenz im Rahmen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.